

*Ich habe kürzlich meine Stelle gewechselt und habe nun meinen ersten Vorsorgeausweis der neuen Pensionskasse erhalten. Jetzt habe ich festgestellt, dass ich im Alter gegenüber der alten Lösung eine viel tiefere BVG-Rente zu erwarten habe. Wie kann das sein? Ich bin davon ausgegangen, dass die BVG Renten überall gleich hoch sind.*

Zuerst müssen Sie einmal wissen, dass es sich bei der im Vorsorgeausweis ausgewiesene Altersrente nicht um eine garantierte, sondern um eine prognostizierte Rente handelt. Um die prognostizierte Altersrente zu berechnen, wird das voraussichtlich angesparte Altersguthaben im Pensionierungszeitalter ermittelt und mit dem Umwandlungssatz multipliziert. Das voraussichtlich angesparte Altersguthaben im Pensionierungsalter setzt sich aus dem vorhandenen Altersguthaben, den gemäss Vorsorgeplan massgebenden Sparbeiträge bis zur ordentlichen Pensionierung und einem angenommenen Zinssatz zusammen. Anschliessend wird das so ermittelte Altersguthaben mit dem aktuellen Umwandlungssatz multipliziert. Wenn Sie jetzt also eine tiefere Altersrente auf Ihrem Vorsorgeausweis ausgewiesen haben, kann dies verschiedene Ursachen haben. Diese können in der Höhe der jährlichen Sparbeiträge, in der angenommenen Verzinsung oder in einem tieferen Umwandlungssatz, aber auch in einem tieferen versicherten Lohn liegen.

Bruno Barmettler, Weibel Hess & Partner AG (2009)



Weibel Hess & Partner AG

Private Finanzplanung   Anlageberatung   Vermögensverwaltung  
Personalvorsorgeberatung

